

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 66 (1993)

Heft: [4]

Rubrik: VSP-Nachrichten = Informations de la FSEP

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Rey Schule in Ebikon orientierte über Aufgaben und Zielsetzungen

Die Rey Schule ist staatlich anerkannt und entspricht den Vorschriften des Erziehungsgesetzes. Sie richtet sich also nach den geltenden Lehrplänen. Die erste bis vierte Primarstufe wird als Gesamtschule von einem Lehrer und einer Lehrbegleitung geführt. Die fünften und sechsten Primarklassen werden einzeln geführt. Bis und mit der fünften Primarstufe werden die Kinder vollumfänglich, also auch während der Mittagszeit, betreut. Die Orientierungsstufe (Real- und Sekundarstufe) wird integriert und nach dem Lehr- und Stoffplan der Sekundarschule geführt. Die Rey Schule unterrichtet an fünf Tagen pro Woche (inklusive Mittwochnachmittag).

Nidwaldner Zeitung, 14. Mai 1993

Medecol feiert ihr zehnjähriges Bestehen

An der Attraktivität ihrer Schule hat Schulleiterin Ilse M. Klar nie gezweifelt. «Wir bieten eine gute Basisausbildung an. Der Beruf der Arztgehilfin ist nicht nur für junge Menschen, sondern auch für Wiedereinsteiger sehr interessant.» Die Medecol bietet aus diesem Grund auch Auffrischkurse vor allem im Bereich Labor an.

In Zukunft kann sich für die private Medecol einiges ändern. Zum einen soll die Berufsbezeichnung weg vom Wort «Gehilfin»; geplant ist eine Änderung etwa in «Medizinische Praxisassistentin». Und, mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit, soll die Ausbildung zur Arztgehilfin oder Assistentin im Jahr 1995 vom Biga anerkannt und in der Ausführung den Kantonen übertragen werden. «Unser grösster Wunsch wäre dann», so Ilse M. Klar, «dass der Kanton Baselland die Medecol beauftragt, die Ausbildung weiter zu führen.» Ein verständlicher Wunsch, denn die Medecol und ihre in zehn Jahren aufgebauten Ressourcen haben sich sicher nicht umsonst einen guten Ruf über den Kanton hinaus erworben.

Basler Zeitung, 24. April 1993

Diplomfeier der Ortega Wirtschaftsschule

Schulleiter Peter Dietrich würdigte die gute Arbeitshaltung, die positive Einstellung und guten Prüfungsergebnisse der Kandidaten. Die erlernten kaufmännischen Grundkenntnisse sollen helfen, die beruflichen und privaten Aufgaben besser zu lösen. Die lebensfrohe Klasse der Landwirtschaftlichen Winterhandelsschule war besonders homogen. Der Abschied fiel schwer, weshalb der Abend sehr lang wurde.

Der Volksfreund, 29. Mai 1993

Juventus-Schulen Zürich werden Stiftung

Auf den 1. April 1993 wurden die Juventus-Schulen in eine Stiftung überführt. Mit dieser Massnahme soll die langfristige Existenzsicherung dieses bedeutenden privaten Ausbildungszentrums an bevorzugter Lage in unmittelbarer Nähe des Zürcher Hauptbahnhofes gewährleistet bleiben.

Die Juventus-Schulen wurden 1918 gegründet und in jahrzehntelanger Arbeit zu einem wichtigen Träger der beruflichen Vor-, Aus- und Weiterbildung im Raume Zürich ausgebaut. Die zahlreichen Lehrgänge sind in vier Bereiche zusammengefasst und stehen je unter der Leitung eines Rektorates.

HeizungKlima, Mai 1993

Zusammenschluss von Burghof Schule und Neuer Merkuria Schule, Heerbrugg

Um in Zukunft eine noch bessere Betreuung und ein erweitertes Angebot für die Schülerinnen und Schüler bereitzustellen, haben sich die Burghof Schule und die Neue Merkuria Schule zusammengeschlossen. Gemeinsam werden unter dem Namen «Burghof Schule» eine umfassende kaufmännische Ausbildung, Sprachkurse sowie Kaderkurse und Vorbereitungskurse auf eidg. Fachprüfungen angeboten. Die Arztgehilfenschule wird weiterhin unter dem Namen «Neue Merkuria Schule» geführt.

Rheintalische Volkszeitung, 14. April 1993

Diplomfeier der Bénédict-Schule St. Gallen

Anlässlich der diesjährigen Diplomfeier der Bénédict-Schule St. Gallen durften über 150 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen ihr Abschluss- oder Zwischendiplom in Empfang nehmen. Schulleiter Martin Hablützel mahnte dennoch alle, sich in den heute schwierigen Zeiten nie auf dem erreichten Ziel auszuruhen. *St. Galler Tagblatt, 12. Mai 1993*

Limania Schulen Aarau/Baden: Bildungslücke im Umweltschutz- bereich wird geschlossen

Die NKS Neue Kaderschule ist ein kooperativer Zusammenschluss namhafter und kompetenter Schweizer Privatschulen mit Niederlassungen in Aarau, Baden, Bern, Burgdorf und Luzern, welche durch einheitliche Aufnahmebedingungen, identische Lehrpläne und gleiches Diplommiveau für seriöse und anspruchsvolle Erwachsenenbildung garantieren. Der einsemestrige Pilot-Lehrgang zum Umweltschutzbeauftragten wird vorerst nur in Aarau von den Limania-Schulen ausgeschrieben; Ausbildungsbeginn ist am 17. August '93.

Der Intensivkurs richtet sich an Umweltverantwortliche in Klein- und Mittelbetrieben, Mitglieder von Gemeindebehörden und Verwaltungen mit Umweltschutzaufgaben und alle Umweltschutz-Interessierten. «Die Kursabsolventen sollen nach diesem Lehrgang befähigt sein, in ihrem Wirkungskreis den ökologischen Handlungsbedarf zu erkennen und umweltgerechte, kostensparende Lösungen vorzuschlagen und zu begleiten», definiert Bruno Zeltner, Leiter der Limania Schulen Aarau und Baden, das Kursziel.

Praxisorientierte Ausbildung

Der Kurs vermittelt neben ökologischem Grundwissen vertiefte Kenntnisse über Lebensräume von morgen, die Zukunft im Energiebereich, Abfallbewirtschaftung oder den Umweltschutz im Beziehungsfeld zwischen Wirtschaft und Recht. Zur Aufbereitung und Vermittlung der Themenvielfalt sind erfahrene Fachreferenten und Gastdozenten aus Verwaltung, Wirtschaft und Forschung vorgesehen. An zwei Abenden pro Woche wird während des Semesters jeweils die «Theorie» vermittelt, während jeder zweite Samstagvormittag der Praxis vorbehalten ist: Die in den Lehrgang einbezogenen Besichtigungen moderner Anlagen und Konzepte geben Einblick in praktizierten Umweltschutz.

Ecole Theler: soigner sa formation

Plus que jamais, l'économie a besoin de personnel qualifié. Il est par conséquent primordial de se préparer au mieux. A l'heure où il devient difficile de trouver une place d'apprentissage. Ainsi une formation de préapprentissage (10^e année de scolarité) offre le double avantage d'assurer, dans un programme de dernière année de CO, une préparation efficace à un apprentissage. Le programme des cours permet à l'élève d'affermir ses bases scolaires et de s'initier déjà aux différentes branches d'un programme commercial. Il arrive parfois qu'au terme ou déjà en cours d'apprentissage, on réalise soudain que la voie que l'on a suivie ne correspond plus à ses aspirations. Changer d'orientation peut être une heureuse solution. C'est pourquoi une solide formation pratique de secrétariat est un sérieux atout pour se lancer dans la vie active. Une formation pratique commerciale de deux ans constitue un bagage de choix et de valeur. Le diplôme délivré permet de s'engager directement dans la vie active, auprès des entreprises publiques et privées ou de poursuivre une formation à l'école d'informatique, à l'école hôtelière notamment. Cette formation est reconnue par l'Ofiamt. L'expérience nous a montré que les cours de langues et d'informatique répondaient à un réel besoin. Bon nombre de candidats ont pu retrouver un engagement grâce à leurs connaissances pratiques de l'allemand notamment et de bureautique. Une demande toujours croissante se manifeste pour les cours du soir (commerce-secrétariat et langues, techniciens de vente). Les cours ont lieu 2 à 3 fois par semaine durant dix mois ou plus (selon le programme choisi).

PRESSESPIEGEL

Niente deduzioni a scuole private

Il Gran Consiglio ticinese ha respinto un'iniziativa parlamentare che chiedeva di poter dedurre dalla dichiarazione dei redditi le rette per le scuole private, in maggioranza cattoliche. La richiesta è stata bocciata con 40 voti contrari, liberali radicali e socialisti, 37 favorevoli, popolari democratici e lega dei ticinesi, e due astensioni. Recentemente era stata consegnata alla cancelleria cantonale di Bellinzona una petizione sottoscritta da 29000 ticinesi che sosteneva il medesimo principio dell'iniziativa.

Teletext, 16. 03. 1993